

Fairplay Spieltag Baden-Württemberg

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Eltern, liebe Trainerinnen und Trainer,

Fairplay Spieltage haben das Ziel möglichst allen Kindern, auf ihrem individuellen Niveau, viele und verschiedene sportliche Erfahrungen zu bieten. Möglichst alle zwei Wochen finden Spiele statt. Alle Spiele sollen im Sinne des Fairplay stattfinden. Dazu gehört u.a. Fehler zu tolerieren, verbale und physische Gewaltfreiheit, Unterstützung aller beteiligten, Handshake und Freude.

Die Spieltage funktionieren nur mit Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie Jugendlichen aus älteren Jugenden. Die Trainerteams sortieren ihre Teams in die verschiedenen Erfahrungsstufen ein. Dabei spielen Kinder verschiedenen alters gegeneinander. Ziel ist es Spiele auf Augenhöhe und viel Spaß zu bieten. Dabei ist die Endtabelle unwichtig, der Fokus liegt auf dem Sammeln von Erfahrungen und Emotionen. Solltet ihr nicht genau wissen, welche Erfahrungsstufe passend ist, könnt ihr beim Landesschwimmverband nachfragen. An einem Spieltag bietet es sich an die Erfahrungsstufen 2 und 3 gemeinsam stattfinden zu lassen. Aber auch andere Anordnungen sind möglich.

Die Kinder und Trainerinnen und Trainer brauchen euch als Betreuerinnen und Betreuer von Stationen, Teams, Dokumentation von Ergebnissen, Fotos, Verpflegung oder Schiedsrichtern. Bitte meldet euch zahlreich und unterstützt die Trainerteams. Vorteil für euch, ist die Dankbarkeit und Freude der Kinder und das Spielgeschehen ganz nah miterleben zu können. Fühlt euch ermutigt auch Turniere in eurer Schwimmhalle auszurichten. Sollte zu Beginn noch nicht alles funktionieren, sind trotzdem alle froh, dass ihr den Kindern die Spiele ermöglichen konntet.

Auch einzelne Sportlerinnen oder Sportler können teilnehmen. Meldet euch bei einfach bei den Organisatoren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Erfahrungsstufe 1 und 2 werden gelost, sodass verschiedene Kinder miteinander spielen werden und somit andere Charaktere und Spielweisen kennenlernen können. Die Teams der Erfahrungsstufe 3 werden nur innerhalb ihres Teams gelost, wenn es mehr als fünf Teilnehmende des eigenen Vereins gibt. Auch hier können einzelne Sportlerinnen und Sportler aufgenommen werden.

Bitte führt während der Sommerferien eine sportärztliche Untersuchung durch und bringt die Kinder nur zum Spieltag, wenn sie gesund sind.

Alle Spielformen finden sich in der PDF Spielformen Fairplay Spieltage Baden-Württemberg.

Wir wünschen euch viel Spaß!

Einfache Regeln

I. Spielbeginn: Zu Spielbeginn befinden sich alle Spielerinnen und Spieler auf der eigenen Torlinie. Der Ball kann erschwommen werden und wird in der Mitte auf das Wasser gelegt.



II. Ausführen: Nach einem Foul oder einem Ausschluss wird der Ball durch einen Pass oder kurzem Hochwerfen in das Spiel gebracht.



III. Ball unter Wasser: Der Ball darf nicht unter Wasser gedrückt werden. Der Fehler wird von der Person begangen, deren Hand auf dem Ball liegt.



Konsequenz: Das gegnerische Team erhält den Ballbesitz.

IV. Einfaches Foul (nach einem einfachen Foul, muss ein Meter Abstand zur ausführenden Person gehalten werden):

- Der Ball darf nur mit einer Hand berührt werden
- Eine ballführende Person darf den Ball nicht mit ausgestrecktem Arm verteidigen oder mit dem Fuß abstoßen
- Um den Ball zu erreichen, darf eine Spielerin oder ein Spieler nicht gezogen oder nach unten gedrückt werden, während die ballführende Person den Ball nicht berührt



Konsequenz: Freiwurf gegen das Team, welches den Fehler begeht.

V. Schweres Foul (Ausschluss):

- Schimpfen, Meckern und unsoziales Verhalten jeglicher Art sowie absichtliches Wasserspritzen, Brutalitäten und Kopf/Gesicht berühren
- Das Ziehen einer schwimmenden Person, die im Ballbesitz ist
- Grobes Foulspiel mit zwei Händen
- Steht eine verteidigende Spielerin oder Spieler hinter einer angreifenden zentral positionierten Person (2-4m entfernt vom Tor) und versucht durch ziehen oder drücken, nach einem Anspiel, den Ball zu erreichen.
- Wird eine Spielerin oder ein Spieler während des Ausführens, nach einem einfachen Fehler, behindert.

Konsequenz: Zur eigenen Torlinie schwimmen (wo der Trainer positioniert ist) und wieder in das Spiel zurückkehren.

VI. 2m-Raum: In den Erfahrungsstufen 1 - 3 darf der 2m-Raum durch die angreifende Mannschaft nicht betreten werden. Um einen freien Ball zu holen oder nach einem Tor darf die verteidigende Mannschaft den 2m-Raum betreten.

VII. Wurfbereich: Um ein gültiges Tor in Erfahrungsstufe 2 und 3 erzielen zu dürfen müssen sich zwei Angreifer über der Mittellinie befinden und in diesem Bereich mindestens einen Pass gespielt haben. Torwürfe sind zwischen der 2m- und 5m-Markierung möglich.

VIII. 40s: In Erfahrungsstufe 3 hat eine Mannschaft 40s Zeit, um ein Tor zu erzielen, sind diese abgelaufen, erhält die verteidigende Mannschaft den Ballbesitz. Nach einer Herausstellung erhält das angreifende Team neue 40s Angriffszeit.